

Köln, 07.11.2020

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach den Herbstferien sind bereits wieder zwei komplette Wochen Präsenzunterricht erfolgreich erteilt worden, weil die Schulgemeinschaft ausgesprochen vertrauensvoll und solidarisch zusammengehalten hat: Lehrerinnen und Lehrer erteilen konsequent Unterricht trotz der Infektionsgefahr mit regelmäßigen Durchlüftungsaktionen, die die Luft zwar frisch machen, aber das Klassenzimmer oft erkalten lassen und immer lästig sind. Schülerinnen und Schüler verhalten sich verantwortungsvoll und nehmen am Unterricht teil, beachten aber gleichzeitig die gesundheitlichen Regelungen bei auftretenden Symptomen. So hatten wir nur einzelne Quarantänefälle, die durch Kontakte mit positiven Fällen während der Herbstferien notwendig waren. Es gab keine Quarantäneverfügungen für ganze Klassen oder Lerngruppen. Unser großer Wunsch ist, die Kontakt- und Quarantänezahlen weiterhin möglichst klein zu halten.

Die Hygieneregeln, insbesondere das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung, sind für alle Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Monte verpflichtend. Ich möchte hier ausdrücklich meinen Dank an alle zum Ausdruck bringen, ihr tragt die Maske und zeigt damit viel Vernunft und Einsicht in Bezug auf die Notwendigkeit dieses Schutzes.

Da auch außerhalb der Schultore das Thema Infektionsschutz nicht aufhört und das Abstandhalten auch hier oft unmöglich ist, weise ich hier ausdrücklich auf die geänderte Corona-Schutzverordnung durch die Stadt Köln hin: Die Maskenpflicht ist dahingehend erweitert worden, dass schon **in einem Radius von 150 m um die Schule herum alle Schüler\*innen und Lehrer\*innen eine Maske tragen müssen**. Für unsere Schule heißt das, dass auch in den Pausen vor dem Schulgelände, auf den Schulwegen und in der Mittagspause Masken getragen werden! In den vergangenen Tagen hatten bereits einige Schulen in Köln Besuch von Polizei und Ordnungsamt. Diesen Ärger können wir schnell vermeiden, wenn wir uns an die Regeln halten. Die Verordnung kann hier nachgelesen werden: [https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf13/amsblatt/amsblaetter-2020/amsblatt\\_84\\_20201030.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf13/amsblatt/amsblaetter-2020/amsblatt_84_20201030.pdf)

Angesichts der weiterhin von der Schulgemeinschaft als bedrohlich empfundenen großen Infektionsgefahren haben wir uns in der **Sekundarstufe I** (Klassen 5 bis 9) zu folgender **Sonderlösung in folgenden Unterrichtsstunden entschieden: Religion bzw. Praktische Philosophie sowie die AGs finden befristet bis zum 31.01.2021 nicht mehr in den stark differenzierten Lerngruppen statt, sondern im festen Klassenverband**. So wollen wir die Kontakte und das Infektionsrisiko unserer Schüler\*innen und Lehrer\*innen wenigstens etwas eingrenzen. Die klassen- bzw. in den AGs sogar jahrgangsübergreifende Mischung der Lerngruppen ist zwar rechtlich weiterhin möglich (mit fester Sitzordnung), wird von uns jedoch aus gesundheitlichen Gründen in den kommenden Wochen vermieden.

Die Klassen haben bereits Übersichten mit den geänderten Raum- und Lehrerverteilung erhalten. Die Erstellung dieser Pläne war zeitaufwendig und ist nach vielen Absprachen mit den beteiligten Kolleg\*innen und Ganztagsmitarbeiter\*innen erfolgt. Ich danke allen für die Unterstützung in dieser pädagogisch und organisatorisch herausfordernden Situation. Wir haben das Beste aus der schwierigen Lage gemacht, finde ich.

Folgende Regelungen gelten befristet und pandemiebedingt als Interimslösung:

**Die AGs finden bis zum Ende des 1. Halbjahres nicht mehr in der gewohnten Form statt.** Die Klassen sind in den bisherigen AG-Stunden ab Mittwoch (11.11.) im Klassenverband zusammen und haben Zeit, Lernaufgaben zu erledigen. Die Klassenleitung **kann** (nicht muss) im Gegenzug eine bisherige offizielle Lernzeit für andere Inhalte nutzen: Projekte, Klassengeschäfte, Besprechungen, Beratungen, Klassenrat, Spaziergänge, Lesen, Vorlesen, Basteln für Advent und Weihnachten, Gesellschaftsspiele, Rollenspiele,...

Der Plan für die einzelnen Klassen wird von den Klassenleitung mitgeteilt. In den Klassen 5 und 6 ist es den Mitarbeiter\*innen unseres Ganztags Trägers ev-angel-isch gelungen, ein AG-Karussell anzubieten. Dies bedeutet konkret, dass die externen AG-Leitungen wöchentlich einer Klasse zugeordnet werden und in den beiden ursprünglichen AG-Stunden ein AG-Angebot aus ihrem jeweiligen Bereich (Kunst/Sport/Theater etc.) anbieten. Dieses AG-Angebot findet dann in einem anderen Raum statt. **Die Kinder können das AG-Angebot wahrnehmen, müssen dies aber nicht.** Schüler\*innen, die nicht am AG-Angebot teilnehmen wollen, bleiben zur Lernzeit in der Klasse. Hier ist eine Absprache mit den Klassenleitungen wichtig.

Es können pro AG-Stunde ca. maximal die Hälfte der Klasse in die AG, die andere Hälfte verbleibt zur Lernzeit im Klassenraum. Im Idealfall haben so alle Kinder einer Klasse in mindestens einer der beiden AG-Stunden die Möglichkeit an der AG teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir trotz der schwierigen Bedingungen mit den ausgesprochen kooperativen Mitarbeiter\*innen des Ganztags dieses Angebot machen können.

In der Mittelstufe haben wir leider bislang kein AG-Karussell im Angebot. Wir denken darüber nach, denn wir wissen natürlich auch, dass alle Schüler\*innen ihre AGs und die besonderen Förderangebote brauchen. Geben Sie uns Zeit. Aufgrund unserer sehr begrenzten räumlichen Möglichkeiten ist es nicht so einfach, alle Wünsche und Bedarfe zu erfüllen.

Viele Fragen kommen immer wieder hinsichtlich der **Ausstattung der Schule mit digitalen Endgeräten.** Das Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln arbeitet mit Hochdruck daran, die unterschiedlichen pandemiebedingten Förderprogramme zur Ausstattung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen mit digitalen Endgeräten umzusetzen. Da diese Ausstattung allerdings nicht von heute auf morgen geschehen kann und viele verwaltungsinterne Abstimmungen nötig sind, wurden die Schulen um Verständnis und Geduld gebeten. Da es meiner Meinung nach nicht um einen Zeitraum „zwischen heute und morgen“ geht, fällt es mir sehr schwer, die Geduld weiterhin aufzubringen.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Kraft und Zusammenhalt für die vor uns liegenden Wochen! Wir haben schon sehr viel geschafft und werden auch die kommenden Probleme gemeinsam bewältigen. Ich danke Ihnen von Herzen für die großartige Unterstützung und das große Maß an Vernunft und Verständnis.

Mit herbstlichen Grüßen

Maria Hartmann

Schulleiterin